

Bedeutung der Vitalität der zerviko-dorso-thorakalen Region in der osteopathischen Behandlung

Robert ROUSSE D.O. (F & Qc)

17. bis 20. Mai 2012

Curriculum vitae:

Robert Rousse studierte in Paris am Collège ATMAN und 1979 erhielt er ein Zertifikat der kranialen Osteopathie. Seine These mit dem Titel „Die kranialen Pumpen“ stellte er 1983 vor. Von 1989 bis 1993 unterrichtete er am Collège d'Ostéopathie ATMAN.

Robert Rousse ist Mitbegründer der Schule AOM, an der er von 1991 bis 1994 als Dozent tätig war. Seit vielen Jahren ist er Titularprofessor am Schulverband CEO Montreal.

Eine seiner Spezialitäten sind die sogenannten Mono-Block Patienten, bei denen besonders der Zugang zur zerviko-dorso-thorakale Region ein Schlüssel ist. Eine weitere Spezialität ist die Behandlung von Babys und Kleinkindern sowie die in utero ausgelösten Läsionen.

Kursbeschreibung

Die zerviko-dorso-thorakale Region ist die rhythmische Zone des Körpers schlechthin (venöse, arterielle und lymphatische Herzpumpe). Bei vielen Patienten ist diese Region betroffen. Der Grund für diese Läsionen muss detailliert verstanden werden und erfordert unsere besondere Aufmerksamkeit.

Wichtig ist zuerst, den „Panzerstrahl“ zu öffnen, die Verdichtung zum Schmelzen zu bringen, bevor die eigentliche Läsion korrigiert werden kann. Das Problem liegt viel tiefer und ist viel älter als wir denken. Häufig mühen wir uns mit Läsionen ab und kurbeln wieder die MOBILITÄT an, anstatt die VITALITÄT in den Vordergrund zu rücken.

Die Tatsache, dass **fast** alle unsere Patienten sich mit einem Monoblock-Thorax präsentieren, lässt die Schlussfolgerung zu, dass dieses Problem die Freiheit und Vitalität der zentralen Achse beeinträchtigt. Ihre Verbindung zur oberen Extremität und der Halswirbelsäule hilft uns, die läsionellen Beziehungen, die beispielsweise zwischen einem Schulterproblem und der Rigidität eines Thoraxzylinders (Hemithorax) bestehen, zu begreifen.

Kursprogramm

- Das volumetrische Konzept allgemeine Prinzipien Kombination der verschiedenen Parameter - Haltung, Verdichtung, Begriff der Flucht, der thorakale Rahmen
- **Praktische Arbeit:** Arbeit in den verdichteten Regionen Thorax & Becken
- Zentrale Achse: ihre Komponenten - Wechselbeziehungen zwischen den Geweben paare & unpaare Strukturen
- **Praktische Arbeit:** Dissoziation der läsionellen Wechselbeziehungen zwischen der zentraler Achse und den peripheren Strukturen und den Komponenten der zentralen Achse untereinander, Beziehung zwischen Thorax / Abdomen. Die Anheftungsfaszien, parietaler / viszeraler Inhalt
- **Praktische Arbeit:** Das Peritoneum parietale posterior (PPP), Wechselbeziehungen zwischen Brustkorb und Läsionssystemen in der oberen Extremität/Schulter in Verbindung zum Thorax

Kosten: 600 €

Kursbeginn: 9.00 Uhr

Kursort: DOK, Rohrdorf, Anzengruberstr. 12,